Objekttyp:	Advertising
Zeitschrift:	Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band (Jahr):	102 (1976)
Heft 49	

27.09.2024

Nutzungsbedingungen

PDF erstellt am:

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Schweizerischer Bestseller 1931 bis 1976.

(Das Büchlein, das niemand liest und das trotzdem allen die Reise verkürzt.)



Dieses Büchlein verkaufen wir seit 45 Jahren mit wachsendem Erfolg. Allein im letzten Jahr haben wir wieder mehr als 2,9 Millionen Exemplare herausgegeben. Das ist eine stolze Zahl, wenn man bedenkt, dass es nur aus ein paar Seiten besteht, die ohnehin kaum jemand liest. Wie erklärt sich dieser Erfolg?

Sicher einmal damit, dass man es immer wieder kaufen kann und es immer wieder anders ist. Einmal handelt es von einer Reise von Tokio nach Bombay. Ein anderes Mal von einer Reise von Rio de Janeiro nach Genf. Ein anderes Mal von einer Reise von Zürich nach New York. Und noch ein anderes Mal von einer Reise von Wien nach Basel. Oder nach irgendeinem anderen der 87 Swissair-Reiseziele, von denen es handeln kann. Das kann ja gar nicht langweilig werden.

Aber daran allein kann es nicht liegen. Es gibt noch etwas Entscheidendes: Obwohl in diesem Büchlein jede Reise so wortkarg beschrieben ist, wie es nur geht, erlebt sie der, dem das Büchlein gehört, intensiver als in jeder anderen Reisebeschreibung. Selber nämlich.

Gibt es noch einen Grund? Ja, den entscheidenden, hoffen wir glauben zu dürfen: Die Verfasserin, eine gewisse Swissair.

Auf dem Einband dieses schweizerischen Bestsellers steht recht wenig über sie. Das wollen wir hier einmal nachholen.

Über die Verfasserin:

Ins Leben gerufen 1931 in der Schweiz. Gesunde, rasche Entwicklung von einer kleinen Fluglinie zur nationalen, privatwirtschaftlichen Fluggesellschaft. Tätigkeitsfeld: 87 Destinationen in aller Welt

Der Verfasserin gelang es früh, durch ihre ausgezeichneten Verbindungen weltweites Aufsehen zu erregen. Sie verblüffte die Rezensenten durch ihren gekonnten Umgang mit immer wieder anderen, moderneren Mitteln. (Heute zum Beispiel DC-10 und Boeing 747 B.)

Ihr Stil zeichnet sich aus durch subtiles Einfühlungsvermögen. So legt sie zum Beispiel stets grossen Wert darauf, dass sich die Menschen

wohl fühlen, solange sie an ihrer Reise teilnehmen. Typisch dafür sind Details wie diese: zwei Menus in der Economy-Klasse auf Langstrecken, Diätkost und Koscher-Speisen auf Vorbestellung, Raucher- und Nichtraucher-Abteile, Filmvorführungen und acht Musikprogramme auf den meisten Langstreckenkursen.

sten Langstreckenkursen.
In allen Werken der Verfasserin ist eben die schweizerische Herkunft deutlich zu spüren. Und das ist vielleicht auch ein Grund für ihre steigende Beliebtheit im In- und Ausland.

Weitere bekannte Werke:

«PARS – Programmed Airline Reservations System»: Rasche und zuverlässige Buchungen mit dem elektronischen Platzreservationssystem.

«Städtebummler»: Günstig nach 26 verschiedenen Städten. Linienflug und Erstklasshotel inbegriffen.

«Cargo»: Die Fracht fliegt immer erste Klasse. «Weekendtarif»: Bis zu 40% billiger in 20 europäische Städte.

«SACO» – Sample Collections Service»: Mit Musterkollektionen ohne grosse Umstände durch den Zoll.

«Fly and Drive»: BeimTicketkauf gleich ein Auto am Ankunftsort mieten.

«Ehegattentarif»: Der Ehepartner fliegt unter gewissen Voraussetzungen nach den 37 europäischen Destinationen zum halben Preis.

«First Class in der DC-9»: Bequeme Erstklassabteile auch auf Kurzstrecken.

Wir wünschen Ihnen wieder Entspannung und gute Unterhaltung, wenn Sie das nächstemal den schweizerischen Bestseller bei der Swissair oder Ihrem IATA-Reisebüro kaufen.

